

Information zur Datenverarbeitung nach § 17 EKD-Datenschutzgesetz bei einer Bewerbung

Sie erhalten diese Information nach § 17 EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD), da Sie dem Beauftragten für den Datenschutz der EKD (BfD EKD) im Rahmen einer Bewerbung Daten zu Ihrer Person mitgeteilt haben.

Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle

Der Beauftragte für den Datenschutz der EKD (BfD EKD)
Lange Laube 20
30159 Hannover
Telefon: +49 (0)511 768128-0
Fax: +49 (0)511 768128-20
E-Mail: info@datenschutz.ekd.de

Kontaktdaten des örtlich Beauftragten für den Datenschutz

Örtlich Beauftragter für den Datenschutz
beim Beauftragten für den Datenschutz der EKD
Lange Laube 20
30159 Hannover
Telefon: +49 (0)511 768128-0
E-Mail: oebd@datenschutz.ekd.de

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen, sowie die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung und der Durchführung eines Bewerbungsverfahrens, sowie ggf. zum Abschluss eines Arbeitsvertrages, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 49 DSG-EKD sowie ggf. § 13 Abs. 2 DSG-EKD.

Kategorien und Herkunft der personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens von Ihnen per E-Mail, FTAPI SubmitBox oder postalisch erhalten. Hierzu gehören alle personenbezogenen Daten im Anschreiben und Lebenslauf sowie anderen Anlagen, insbesondere Vor- und Nachname, postalische Adresse, E-Mail-Adresse, Zeugnisse, IP-Adresse und ggf. besondere Kategorien personenbezogener Daten.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten, die Bewerbende uns mitteilen, nur durch uns und das Personalreferat des Kirchenamts der EKD und ggf. unsere Auftragsverarbeiter verarbeitet. Auftragsverarbeiter sind beispielsweise Unternehmen für IT-Dienstleistungen oder Aktenvernichtung.

Für E-Mails nutzen wir ein System, das in eigener Verantwortlichkeit on premise betrieben und auf Servern vom Dienstleister ECKD GmbH bereitgestellt wird.

Für die Verwaltung der personenbezogenen Daten nutzen wir sowohl eine Datenablage wie auch eine Datenbank, die in eigener Verantwortlichkeit on premise betrieben sowie auf Servern vom Dienstleister ECKD GmbH bereitgestellt wird.

Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer

Ihre personenbezogenen Daten werden sechs Monate nach der Beendigung des Bewerbungsverfahrens gelöscht, sofern sie nicht mehr für einen späteren Vertragsschluss, einen Bewerbendenpool, oder der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung rechtlicher Ansprüche erforderlich sind oder sofern dem keine rechtlich verbindlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Aufbewahrungspflichten richten sich insbesondere nach dem Recht der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. kein Profiling statt.

Betroffenenrechte

Aufgrund der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Auskunft (§ 19 DSGVO-EKD), das Recht auf Berichtigung (§ 20 DSGVO-EKD), das Recht auf Löschung (§ 21 DSGVO-EKD), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 22 DSGVO-EKD) und das Recht auf Widerspruch (§ 25 DSGVO-EKD).

Wenn Sie der Auffassung sind, dass der BfD EKD bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet hat, können Sie sich bei uns beschweren.

Erforderlichkeit der Bereitstellung der personenbezogenen Daten - mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Zur Bearbeitung der Bewerbung, der Durchführung des Bewerbungsverfahrens und im Fall einer Zusage für den späteren Vertragsschluss sind personenbezogene Daten erforderlich. Bei einer Nichtbereitstellung dieser Angaben kann die Bewerbung nicht geprüft werden. Das Bewerbungsverfahren kann nicht durchgeführt und ein möglicher Vertrag nicht geschlossen werden.

Verschlüsselte Kommunikation

Informationen werden im Internet in der Regel offen übertragen. Werden keine besonderen Vorkehrungen zur Sicherung der Vertraulichkeit oder Integrität getroffen, können Unbefugte Nachrichten zur Kenntnis nehmen oder verändern. Aus diesem Grunde ist unser E-Mail Server mittels Transportverschlüsselung erreichbar. Auf dem Transportweg sind die E-Mails verschlüsselt, auf den verschiedenen Zwischenstationen (z.B. Versand- und Empfangsserver) jedoch nicht.

Um eine vollständige Verschlüsselung zwischen Sender und Empfänger zu gewährleisten ist eine Ende-zu-Ende Verschlüsselung erforderlich. Diese Art der Verschlüsselung und somit den Austausch vertraulicher Nachrichten unterstützt der BfD EKD über die Verschlüsselungssysteme Pretty Good Privacy (PGP) und FTAPI.

Wenn Sie wissen möchten, wie Sie eine verschlüsselte E-Mail-Kommunikation mit unserer Dienststelle verwenden können, dann helfen Ihnen unsere Hinweise zum Umgang mit unserem PGP-Schlüssel im Kontakt weiter.

Für die verschlüsselte Kommunikation benötigen Sie

- den PGP-Schlüssel des BfD EKD und
- den Fingerprint des PGP-Schlüssels, den Sie im Kontakt finden.

Stand: 02/2026